

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 18

Artikel: Sangerahrt nach Rom
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-443789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les editors ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sängerfahrt nach Rom.



Als die Römer frech geworden,
Zogen sie, man weiß, nach Norden.
Heutzutage die nimmermüden
Schweizersänger ziehn nach Süden,
Bis zur Roma - Städtmutter
Unter Leitung unfres Suter.

In dem Land der Maccaroni
Sang man und es war nicht ohni.
Kränze gab's und Beifallsbrausen,
Gab zu kneipen und zu schmausen,
Und der Papst tat grüselich bocken,
Daß er muß' dabeime hocken!

Der Chianti schmeckte prächtig;
War man auch mal übermäßig,
's war was Schönes, Ungewohntes
So ein Ausflug ultra montes!
Und die Damen tätten schmachten,
Wenn die Bässe nur so krachten.

Die beim Papst verdingten Schweizer
Nahmen einen Magenheizer,
Dachten: Sang von Berg und Seen

Besser sei, als Posten stehen!
Lieber ohne Hellebarde
Und dafür ein heller — Barde!

Der beese Dietrich von Bern.

Ich bin der Düstler Schreiber
Ein guter Patriot
Und stell' meinen Mann von jeher
Bei jedem Aufgebot.

Fehlte niemals bei den Wahlen
Und stimmte getreulich mit,
Damit wegen meiner Stimme
Der Fortschritt kein Manko litt.

Sedoch auch den wägigen Bürger
Macht endloses Wählen müd',
Wenn man ihn immer wieder
Zur Schicksalsurne zieht.

Und dennoch, trotz Allem diesem,
Ein Schweizer verzaget nicht;
Er schimpft wohl und flucht ein wenig
Und tut dennoch seine Pflicht.

Schüttelreim.

Was ist denn das, ein Wachtmeister?
Im Dienste seine Macht weist er.

Missverständnis.

Parvenü: „Den Klavierlehrer unierer Cäcilie werde ich fortzücken.
Hatte der Kerl die Frechheit, bei meinem Eintritt ins Musikzimmer „Forte,
forte“ zu rufen!“

Die gebildete Frau.

Junge Frau (auf der Hochzeitsreise in Italien): „Sie' nur, Männchen,
wie merkwürdig, daß so viele Eisenbahnstationen „Latrine“ heißen.“

Frau Stadtrichter: „Ist Ihre Sechsig-
Lütetüsel wieder verfloge? Chamer
wieder rede mit Ehne?“

Herr Feusi: „Zweil? Es ist allweg am
letzte Ziffig mängem Abstinenzler schlech-
ter gi weber mir. Mis Mägli ist vo
jeher uf das Mäß geicht gi.“

Frau Stadtrichter: „Jez gahst ja am Män-
tig Rumedi namal los; diesäbe sind kä
hize bräver weber Zeufter, punkto „Iöthe“.

Herr Feusi: „Zwertande. Wenn d' Sozia-
liste halt d' Abstinenz als Parteigrundatz
uffstellid, hettid f' am andere Tag scho
fast kei G'nosse meh“.

Frau Stadtrichter: „Arepo, was für ä
Farb Schmüd tes ächt denn die neue

Kantonsrätth z' Thalwil oben über, wo
von Römischkatholische und von Sozialiste
und von Christlich Soziale vorgeschlage
werbidi? Ich hä gemeint, d' Sozialiste
wellidi vo dr Religion nit wüsse?“

Herr Feusi: „Wenn's öppis z' fische git, sind
f' so wenig heikel wie die andere; mir
händ derig Politiker, sie giengtid zum
Mormonen übere, wenn f' sicher wärid,
daß f' Kantonsrat gähtid“.

Frau Stadtrichter: „Ach mineli Gott, es
macht ein ganz Angst ufs Frauestimm-
recht, wemmer mühekt tenke, daß au
änal ä so gottilos zuegenti und am
machts ein“.

Herr Feusi: „Jä, das ist nüd so g'föhrl“.

Druckfehlerteufel.

Nachdem die Studenten wegen des ver-
übten groben Unfugs eingesperrt worden
waren, intonierten sie voll echten Galgen-
humors das bekannte Lied: „Hier sind
wir vertrammet zu löblichem Tun.“

„I so en überzügig hät en Politiker gli
abghent, wenn sie em grad müd paßt.
Das ist wie wenn sie en Pulder in ere
Mittwürf inen ä chlt walet; nachher
schüttet er si öppe zwei, drümal und
dann ghändet ehm kä Wemich nit
meh a“.

Frau Stadtrichter: „Jä, aber daß 's Bold
lat ä bäweg de Kar mache mit ehm?“

Herr Feusi: „Das ist vo jeher ä so gi.
Das chunt uf eis ufen, eb's Bold jäb
ä liberalen oder am ä demokratische oder
am ä sozialistische Nasering laufft, d'
Hauptfach ist, daß 's nüd chan ushau
gege diene, wo 's melched“.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Ruml. **Preisgekürntes** Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse** und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen**. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.**

Stärkste Sole des Kontinents, geschützte ruhige Lage
Buchen- u. Tannenwald. Ganz mod. Bäder
m. Solzuleitg. bei jed. Wa nne. Sol-
u. Kohlensäure-Bäder etc.
Elektr. Licht.

Solbad Bienenberg ob Liestal
Schweiz.

Basler Jura 500 m ü. M.
Table d'hôte an kleinen Tischen. **Glasterrasse,**
Balkone. Mässiger Pensionspreis.
Illustr. Prosp. gratis. Kurarzt Hr. Dr. Gutzwiler.
Bisel Sohn, Propr. Bis 1. Juli u. v. 8. Sept. reduzierte Preise

Nur Fr. 10.- monatlich

liefern ich Mass-Anzüge in **nur 1a. englischen Nouveautés-Stoffen** und solider Ausführung, sowie

Fr. 5.-

für ebensolche Konfektion an solide Herren. Auch nach auswärts stehe ich mit Muster-Kollektion zu Diensten. Strenge Diskretion zugesichert.

Carl Barth

Langstrasse 61, Zürich.
Telephon 8583.

Keine Ladanspesen!



Vorteilhafteste Bezugsquelle für:

Reise- und Tour-

Anzüge von Fr. 28.- an
Joppen „ „ 15.- „
Hosen „ „ 14.- „
Mäntel „ „ 23.- „
Pelerinen „ 15.- „

a. Laden u. Homespun
Bahnhofstr. 77
2. Treppe.

Klinge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3.- nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.- nur Fr. 1.-
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.



Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.

Erhältlich in
BERN: Apotheke Dr. H. Haller,
LUZERN: Apotheke J. Forster; Dr. F. Welz
SCHAFFHAUSEN: Apotheke z. Klopfer.
ST. GALLEN: Hecht-Apotheke,
THUN: Kocher'sche Apotheke,
C. Kürsteiner,
ZÜRICH: Apotheke Dr. Dünenberg,
H. Feinstein und Sallis & Co.,
Urania-Apotheke.

Frauen b. Störungen wirken meine Margonal-tropfen mit ganz überr. Erfolg. **Garantiesch. Viele Anerkennungen.** Stärke 1 4.50, extra stark 6.50, Doppelflasche 10 Mk. Preisliste gratis. Versandhaus **Zech**, Berlin 424, Lichtenfelderstr. 33.

Hygis-Seife

nach Vorschrift von Dr. Kreis

Rasche Wirkung

gegen alle

Haut-Unreinheiten

Detailpreis 80 Cts.

Clermont & E. Fouet, Genève.



Hygienische

Bedarfsartikel-Neuheiten. Neueste illust. Preisliste gratis u. verschl. **P. Hübscher, Zürich V, Seefeld 98**